

Freitag, den 12. Juli.

Der amtliche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 11. Juli. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Im Dünen-Abschnitt des Marinekorps kürzten gestern Teile der kampfbewährten Marineinfanterie nach planmäßiger wirkungsvoller Feuer-

Der Feind wurde über die Meer zurückgeworfen. Über 1250 Gefangene, dabei 27 Offiziere, sind eingebracht worden, die englischen Verluste im stark beschossenen Gelände zwischen Meer und Fluß sind sehr hoch, die Beute steht noch nicht fest.

Wieder trugen unsere Flieger in tatkräftigster Weise trotz heftigen Sturmes

24 500 Tonnen versenkt. — Luftangriffe auf russische Ostsee-Stützpunkte.

W.B. Berlin, 10. Juli. Amtlich: 1. Neue U.-Boot-Erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 24 500 B.R.-T.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich die englischen Dampfer Elele, 6357 Tonnen, mit Munition und Weizen von Boston nach Liverpool, English Monarch, 4947 Tonnen, mit 8000 Tonnen Kohlen von Glasgow nach Livorno.

2. Fliegerangriffe auf russische Stützpunkte in der östlichen Ost-

zu dem vollen Erfolge des Tages wesentlich bei.

Bei den anderen Armeen der Westfront hielt sich infolge regnerischer Wetter die Gefechtsstätigkeit in geringen Grenzen. Einige Erkundungsunternehmen von sächsischen, rheinischen und Garde-  
Truppen bei Reims, östlich der Argonnen und zwischen Maas und Mosel zeigten gute Ergebnisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer keine größeren Kampfhandlungen.

Die Bewegungen südlich des Dnjepr sind bisher wie geplant vollzogen worden.

Mazedonische Front:

Bulgarische Streifabteilungen rieben östlich des Doiran-Sees einen englischen Posten auf. In der Struma-Ebene schloß die englische Artillerie mehrere Ortschaften in Brand.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

See. In den letzten Tagen sind von unseren Flugzeug-Geschwadern der nordrussischen Küste Batterien, Kasernen und Hafen-Anlagen bei Berel und Arensburg auf der Insel Osel erfolgreich und wiederholt mit Bomben belebt worden, wobei Treffer und lang andauernde Brände beobachtet wurden.

Trotz heftiger Beschädigung durch feindliche Batterien sind unsere Flugzeuge von allen Unternehmungen unverfehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Das Dampfer geht, das Dampfer blaub, seinen Halbsing. Ich w-  
Wittat, bin ich gefestigt, das ja, wo fast sein fud-  
Laffinghgring einverwahrt, wo wifick mir der Kran-  
Wotum - Das Schwingen des Vahr. Blick über das  
und gestorn die Zantierung über das Dampfer Halbsing  
Orastan. Wo geht es immer in den Zantierung, wenn  
zu dem foyalmit: fast jede Minute, in einem recht prä-  
Kämpfer in jedem Dingem vortreibt, ist vortreibt  
sind ilaflüßig! - Das foleß ist die Zeit an den Fran-  
Vidanten der Staatbeimstimmung über das man'st  
für das große fife Abgordentampant wiffind firt. Margen  
in der Zantierung sind wird allseitig als mein politif  
Fah, als ein Able von foffitell für Sandantierung an-  
griff. - "fl. ist ein Able von vortreibt der Sandantierung per  
Pranfan", so wiffind in Nord. Abg. Zeitung, "am 6. Ma-  
jastat mit der Zantierung der foleß wiffind firt. Das  
Wifor Able, das am den gewaltigen fiffen fiffen fiffen  
die wiffindigen fiffen fiffen, für den in. Able

von demselben Geil sein wurde. Hierfür festschreiben  
 soll. — Aber die Bewegung im Reichstag hat England  
 in Frankreich lauter Feind, ungarische Blätter sprechen von  
 „Deutschland Defizienten“, für andere neue. Blatt von  
 „Deutschland“ muß mit einem neuen Pot. K. einfügen, es  
 muß doch ein klar feststehende treffen, und die fest-  
 stehende ist nicht nur für Deutschland, sondern für ganze  
Westeuropa von Wichtigkeit.“ In diese Worte geht es weiter,  
 daß niemand der Dörfel spreche. — Paul von H. in: „Span-  
 dau, 9. 7. 17. Mein lieber Papa! Vorher weiß ich das linke  
 Pathe, worüber ich mich sehr freuen, es drängt mich, die für  
 diesen sehr großen Ansehungspunkt auf das alle Götter zu  
 danken. Auf der linken Wirtshaus sprechen ich unheimlich  
 dankt auch für den Garten und Wiese. Aber wir sollten voran-  
 setz werden ich mich Pathe abgeben mit Wiese und einem  
 Ansehen auf den Dörfern von Riga, Anfang Nov. 1915.  
 Der Zufall will es, daß ich ein Klein, ungeschicktes Feld-  
 postpathe offen sind die finden ich das Götter.  
 Wenn es auf diesem Ansehen besitz, das ich pflicht  
 nicht vor dem Volkung sein, was für ein Gut Hans sein.  
 mit mir am Klappern = Gassenstand. Die Wirtshaus  
 was nicht zu groß; denn als ungeschicktes gutgezielte  
 Götter Pathe es drei Klappen das Leben. Das Ding  
 Jahr ich mich überall mit Führungsfähigkeit sind nicht  
 es nicht für mich minder. — Dann bin ich unheimlich in einem  
 anderen Zige, der Friseur. Ich mich Wirtshaus, das  
 mit mir zusammen am Lager sein, es ist Crefelder  
 sind mich Götter. Ich mich Jahr ich mich zu den die  
 die Lösung von ungeschickten Problemen sind Führung.  
 Götter Wirtshaus es mich, „Wirtshaus“, und unheimlich  
 Fantasie laßt mich ungeschickten, daß der Boden ungeschickten  
 fähigkeit mich. für Wirtshaus das in dem unheimlich Götter  
 daß mich Götter sind Wirtshaus ungeschickten! Götter. Ich  
 mich bald möglich, mich Götter zu Wirtshaus, ich mich  
 mich sehr Wirtshaus. für Wirtshaus alle das beste ungeschickten  
 mit ungeschickten Götter mich Wirtshaus Wirtshaus Paul.“

Walter spricht sich in seinem letzten Brief: „Cory, d. 7. 7. 17. Lieber  
 Eltern: Heute fünf fünfte in letztem Griffe und dem letzten Cory.  
 Maryam sah mich mit lob, unzufrieden mit der letzten Gränge.  
 Mir sind mit die das flingende Wort, Umbau der Gränge für mich  
 wieder frucht. Mir sind Komman blutbar mit anfang in die, die  
 Gott spendet. Man sprach sich vornehmlich mich mich an im Front, die  
 jetzt wieder ganz gesund und mich wieder mich mit. Hoffentlich  
 sich sind die anfang mich gesund sind, ich mich der neuen Wunden  
 mich wieder pfliessen geworden. Dann fünf bis die fünf mich  
 mich pfliessen, mich mich die Maryam und alle gehen mich.  
 Hoffentlich sehen mich mich bald gesund wieder! Liebt das mich mit die  
 ich fünf dem Namen der Walter.“

### Ein Erlass des Königs.

WTB. Berlin, 11. Juli. Amtlich:  
 Seine Majestät der Königin hat an den Präsidenten des Staatsministeriums den folgenden Erlass gerichtet:

Großes Hauptquartier, 11. Juli 1917.

Auf den Mir in Befolgung Meines Erlasses vom 7. April dieses Jahres gehaltenen Vortrag Meines Staatsministeriums bestimme Ich hierdurch in Ergänzung desselben, daß der dem Landtag der Monarchie zur Beschlußfassung vorzulegende Gesetzentwurf wegen Abänderung des Wahlrechts zum Abgeordnetenhanse auf der Grundlage des gleichen Wahlrechts anzustellen ist. Die Vorlage ist jedenfalls so frühzeitig einzubringen, daß die nächsten Wahlen nach dem neuen Wahlrecht stattfinden können.

Ich beauftrage Sie, das hiernach Erforderliche zu veranlassen.

Wilhelm R.

Bethmann Hollweg.

An den Präsidenten des Staatsministeriums.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt:

Der vorstehende Erlass schafft über die Frage des preussischen Wahlrechts volle Klarheit. Die in der Osterbotschaft zunächst offen gelassene Frage, ob die Reform-Vorlage neben dem direkten und geheimen Wahlverfahren ein Pluralwahlrecht oder das gleiche Wahlrecht vorzuziehen habe, ist nunmehr in letzterem Sinne entschieden worden und dem Staatsministerium, nachdem es Seiner Majestät dem König den befohlenen Vortrag gehalten hat, ein bestimmter Weg für die Aufstellung der Vorlage vorgezeichnet, über die der Landtag zu beschließen haben wird.

Indem der Königin in freier Entschliebung seinen Willen kundgibt, bekräftigt er in weithin wirkender Tat sein festes Vertrauen in unser Volk, das so Glanzendes vollbracht hat, und dem so Gewaltiges auferlegt ist.

Es ist ein Akt von entscheidender Bedeutung für Preußen und das Reich, den Seine Majestät durch Unterzeichnung des Erlasses vollzogen haben. Daß dieser Akt, der aus dem gewaltigen Geschehen dieses Krieges die notwendigen Forderungen zieht, für Krone und Volk von dauerndem Heil sein möge, ist unsere feste Zuversicht.

### Gefechtsführung mit den Russen an der Somma.

WTB. Berlin, 11. Juli, abends.  
 Amtlich:

Im Westen vielfach gesteigerte Artill.  
 Leistungsfähigkeit.

Im Osten sehen südlich des  
 Dniestr deutsche und österreichisch-ungarische  
 Truppen an der Somma wieder in  
 Gefechtsführung mit den Russen.

### Zunehmender Artilleriestampf am Isonzo.

W. Wien, 11. Juli. Amtlich wird ver-  
 lautbart:

#### Deftlicher Kriegsschauplatz.

In den Karpathen hält die regere  
 Gefechtsfähigkeit an. Südlich des  
 Dniestr wurden Bewegungen der ver-  
 bindeten Truppen ohne Störung durch den  
 Gegner vollzogen. Sonst nichts von Belang.

#### Südlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Isonzo gewinnt das feindliche  
 Feuer stellenweise an Stärke.

Der Chef des Generalstabes.

W. Wien, 11. Juli. Aus dem Kriegs-  
 pressquartier wird abends gemeldet:

Nördlich des Dniestr enge Ge-  
 fechtsführung mit den Russen.

### Fliegerangriff auf Konstantinopel.

W. Konstantinopel, 11. Juli. Für-  
 stlicher Seeresbericht vom 10. Juli:

Wagerehen von der gewöhnlichen Auf-  
 klärungsartigkeit und Artilleriefener, ereig-  
 nete sich an der Kaukasus-Front  
 nichts von Bedeutung.

In der Nacht zum 10. Juli überflogen  
 zwei feindliche Flugzeuge Konstanti-  
 nopel und warfen an einigen Stellen  
 Bomben ab, die nur einen unbedeutenden  
 Schaden anrichteten.